

Die Aufsichtverwaltung verhängt einen Zerkn.

Offener begann vor der VI. Kleinen Strafkammer des Landgerichtes in Chemnitz am 22. Mai...

Schule hatte — nach der Anklage —

Jahrelang von dem Berliner Vertreter einer Firma...

Fünfhundert Millionen für eine Million.

Ein vorzeitiges Ende fand eine Preisconferenz, in welcher der Leiter der Berliner Zeitungsstellen...

Auf Demosias Spuren.

Das Schöffengericht in Berlin verurteilte den Kaufmann...

Hessiger Hagelschlag bei Hamburg.

Ein heftiger Hagel mit außerordentlich heftigen Hagelkörnern...

Ein Mensch trägt fünf Elefanten.

Bei einem Menschen von ungefähr 130 Pfund Körpergewicht...

Neuaufgabe des Satubomski-Prozesses.

Am 22. Juni wird vor dem Landgericht Dresden der Prozess gegen die Eheleute...

Stößen im Laufe der Mutter Rogens, sollen aber bald zu vernehmlich sein...

Der Prozess lenkt die Aufmerksamkeit wieder auf die ermittelten Dinge...

Die letzte Anklage richtet sich gegen Frau Rogens und ihre Söhne...

Wie man eine Villa „verkauft“.

Druckung unseres F. Korrespondenten. Paris, 25. Mai. Aus Wiesbaden berichtet...

Naturforschungs-Tagung in Dresden.

Dresden, 25. Mai. Gestern wurde im Künstlerhaus in Dresden unter dem Vorsitz...

Wollenbruch und Ueberföhrungen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist gestern über die Stadt Dnepropetrovsk ein Wollenbruch...

Uns wirtschaftlicher Not...

Remover eines Hauses in Wilmersdorf nehmen aus einer Wohnung...

Ein Sechsjähriger als Mörder verurteilt.

Ein sechsjähriger Knabe ist von dem Schwurgericht in Rainsville...

5 Verletzte bei einem Verkehrsunfall.

Nachdem erlosche in Neißß ein schwerer Zusammenstoß...

Walbrand an der holländischen Grenze.

In Waldorf (Sachsen) entband ein Walbrand, der sich über eine Fläche...

Familien drama in Düsseldorf.

Wohem erlosch der Industrieller Dr. inz. Richard Schütz in seiner Wohnung...

Die Rathauer Menschengreifer.

Im Rathauer Menschengreiferprozess wurde gestern die Gefängnisstrafe...

Nach der Gefängnisstrafe von 14 Monaten befristet...

Motorbootunglück auf dem Rhein.

Ein schweres Motorbootunglück ereignete sich auf dem Rhein...

Verkauf bei Nethorf.

In dem Remort beschaffter, im Staate Remort gelegenen Gärorten...

Vorschläge für ein neues Kriegs-gesengesrecht.

In einer Eingabe an die Regierung hat die Reichsvereinigungen...

SCHWARTAUER PROPAGANDA - WOCHE

Advertisement for Mackintosh's Toffee de Luxe, Vidiles Waffel-Biskuits, Poell-Toast, and other products.

Advertisement for Staats-Reichingen, a medicinal product.

Berliner Museen in Lichtbildern.

Museumsdirektor Dr. Schardt über die National- und Landesbibliothek...

„Helfertrödeln im Schnee“ oder keine „Adanzlände“.

Die Mittel aus der Scharte sind für die Bekämpfung...

Die Westdeutsche Gesellschaft hielt ihre Jahresversammlung...

Die Westdeutsche Gesellschaft hielt ihre Jahresversammlung...

Der englische Schriftsteller Edgar Wallace.

Der englische Schriftsteller Edgar Wallace, 38 Jahre alt...

Der Romanfabrikant.

Die Zahl seiner Romane beträgt 140, die seiner Romane...

Unsere Schluger!

Probieren Sie unsere Köstlichkeiten.

MACKINTOSH'S TOFFEE DE LUXE

VIDILES WAFFEL-BISKUITS, POELL-TOAST

Advertisement for Mackintosh's products, including Toffee de Luxe, Waffel-Biskuits, and Poell-Toast.

Berein für Naturkunde.

In der letzten Sitzung... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Zauberer, Familiarriten und Teufelsbeschwörer.

Sächsischer Übergrabe vor 250 Jahren

Von Dr. G. Baron von Schulze-Gallena.

Was der sehr selten geübte... Familiarriten... Teufelsbeschwörer...

Zoten in den Sarg... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Der Glaube an Hexen... Familiarriten... Teufelsbeschwörer...

Der Glaube an Hexen... Familiarriten... Teufelsbeschwörer...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Die Naturkunde... Die Naturkunde... Die Naturkunde...

Der Schulneubau in Unter-Teutschenthal

Die veränderten... Der Schulneubau... Die veränderten...

Die Maurerarbeiten... Otto Höhne... Maurer- und Zimmermeister... Hönstedt-Wansleben...

Klempner- und Installationsarbeiten... Kurt Schulze... Unter-Teutschenthal - Telefon: Teutschenthal 98...

Die Wasserleitungs-Anlage führte u. a. aus... Karl Nathan... Unter-Teutschenthal, Fernsprecher Teutschenthal 28...

Die Malerarbeiten führte aus... Heinrich Schlösser... Werkstatt für Malerei und Anstrich... Unter-Teutschenthal, Fernsprecher: Teutschenthal 93...

Die Zentralheizungsanlage wurde ausgeführt von... Gebr. Voigt... Elieben... Telefon 600...

Die Tischlerarbeiten führte aus... Friedrich Weise... Tischlermeister, Unter-Teutschenthal...

Die Dachdeckerarbeiten wurden ausgeführt von... Franz Schäfer... Dachdeckerei-Geschäft... Leipzig W 31... Markranstädter Str. 33, Fernruf 4503...

Die Tischlerarbeiten führte aus... Louis Pröschel... Gartenbaubetrieb... Fernruf 83, Gegründet 1874... führte die gärtnerischen Anlagen in der Siedlung am Wisenweg und am neuen Volkshausgebäude in Unter-Teutschenthal aus.

Sie reisen sicher mit dem Allgemeinen Mitteldeutschen Fahrplanbuch. Näheres hierüber sagt Ihnen der unserer heutigen Gesamtauflage beigelegte Prospekt. Bestellen Sie noch heute.

Swifts Käse macht Appetit und ist nahrhaft. Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Gästen soll das Essen eine Freude, ein Genuss sein. Geben Sie als Vorplatte den würzigen, appetitlichen Swift-Käse, oder servieren Sie ihn als Nachspeise, er ist eine feine Delikatesse. Swifts Käse ist ein schmackhafter, kräftiger Brotbelag und eine pikante Zutat zu den verschiedensten Gerichten. Er ist nahrhaft wie frische Milch, weil durch ein besonderes Pasteurierungsverfahren die schädlichen Keime beseitigt und die lebenswichtigen Vitamine erhalten werden. Swift-Käse hat keine Rinde, daher volle Ausnutzung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft. Mehr als 10 Prozent des aus der Lebensversicherung erzielten Überschusses wurden von uns in den letzten Jahren alljährlich den Versicherten als Gewinnanteil überwiesen. V bieten daher unsere Lebensversicherung unter Selbstkostenpreis. Aßrungschrift kostenlos. 901475

Nach kurzer Krankheit entschlief heute Morgen 9 1/2 Uhr sanft mein lieber guter Mann, guter Vater, Schwieger- und Großvater und Onkel

der Sattlermeister **Gustav Meißner**

im Alter von 80 Jahren. In tiefer Trauer **Auguste Meißner und Kinder.**

Brachstedt, den 25. Mai 1929. Beerdigung findet am 28. 5. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Ostern am 7. Uhr entschlief nach kurzem schweren Krankenlager plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater.

der Rentier **Oscar Jache**

im 76. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen **Franz Barthel u. Frau geb. Jache Max Keller u. Frau geb. Maier und 3 Enkelkinder.**

Halle (Saale), d. 25. Mai 1929, Leipzig, Poststraße 6. Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. 5., 19/2, Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofs aus statt.

Heute morgen 6 1/2 Uhr verschied nach längerer Krankheit unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann

Otto Berndorf

im 76. Lebensjahre. Um stille Beileidenden die trauernden Hinterbliebenen **Selma Berndorf geb. Tropsitzsch** nebst Kinder.

Hohenturm, 25. Mai 1929. Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Nach langem schweren Leiden verschied heute morgen meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere einzige, gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegereltern, Frau

Martha Steinfeld geb. Wernecke

im 83. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Paul Steinfeld** geb. Wernecke.

Halle (Saale), den 24. Mai 1929, Thomastempel 1. Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Mai, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief sanft unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Elisabeth Kirsten

im 81. Lebensjahre. Halle (Saale), den 24. Mai 1929, Thomastempel 1. Im Namen aller Hinterbliebenen: **Geschwister Kirsten.**

Beim Heimgegangenen meines lieben Mannes und unseres guten Vaters sind uns von allen Seiten so viel Liebe und aufrichtige Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns nur möglich ist, auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Frau Ida Stage und Kinder.

Halle (Saale), den 25. 5. 1929. In unserer nachbarlichen Denkmals-Anstellung finden Sie stündlich ein großes Auswahlprogramm in allen Gattungsarten zu billigen Preisen vor. Für Zahlungserleichterung Vorverkaufsbuchung auf Wunsch bereitwilligst zu unsern Bedienung.

Gott der Allmächtige erlöste heute meinen lieben Mann, unseren guten Vater, den Buchhändler

Oswald Wolfframm

von seinem langen, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden. Halle (Saale), den 24. Mai 1929, Kirchstraße 18. In tiefer Trauer **Alma Wolfframm Elisabeth Wolfframm Curt Wolfframm**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 28. Mai 1929 nachmittags um 1/2 3 Uhr in der Kapelle des Südrfriedhofs statt. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Wir danken herzlich für die uns bei dem Heimgange meines lieben Mannes unseren trauernden Vätern, Großvater und Brüdern, des Herrn

Karl Kellner

erwiesene teilsweise Teilnahme und Spenden. Besonders Dank Herrn Pastor Kellner, Nettobesuch für seine tröstlichen Worte. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen **Frau Emma Kellner** Lieskau, im Mai 1929.

Am 23. Mai entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater.

Otto Römer

Frau Akt- u. Römer nebst Kinder. Halle, Sophienstr. Nr. 3. Am 24. Mai, 5.30 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unser lieber, hochachtungswürdiger, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

Rosa Beckelt

verw. Beyer geb. Nowak im Alter von 71 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen **Kinder.** Beerdigung findet Montag 20 Uhr von der großen Kapelle des Südrfriedhofs aus statt.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben bekannt (no) **Kurt Naucke u. Frau Margot** geb. Löffler

Halle a. S., Reilstraße 89 a 25. Mai 1929

Diplom-Volkswirt Dr. rer. pol. **Hans Warnecke** **Liselotte Warnecke** geb. Hedler

seligen ihre Vermählung an. Halle a. S., S. 25. Mai 1929. (Z. 24. auf Heisen)

Willy Wöbeling **Gertrud Wöbeling** geb. Wöbeling

Vermählte. Halle a. S., den 26. Mai 1929 Theodorstraße 19

Die Verlobung unserer Tochter **Liesel Schmilinsky** mit dem Kaufmann Herrn **Werner Kluge** und unserer Tochter **Elfriede** mit dem Kaufmann Herrn **Hans Köhn** beehren wir uns anzukündigen.

Otto Schmilinsky und **Frau Elise geb. Glöcher** Halle (Saale), den 20. Mai 1929 Königsstr. 62

Empfangstag: Sonntag, den 2. Juni 1929

Meine Verlobung mit Fräulein **Erika Pech** Tochter des Herrn Oberverwalter **Hermann Pech** und seiner verstorbenen Frau **Emilie Margarete geb. Knauth** gebe ich mir die Ehre anzukündigen.

Halle (Saale), den 25. 5. 1929. **Hermann Pech.** Dessau 26. Mai 1929 **Hans Hennecke.** Lauchhammer

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit und goldenen Hochzeit erwiesenen zahlreichen Glückwünsche u. Geschenke danken herzlich

Richard Rieschel und Frau Walter Köhr und Frau Getrud geb. Rieschel

Montag, den 27. Mai Eröffnung des **Schönheits-Salon Frau Elise Bock** Inhaberin: Helene Steinicke, Marthastr. 13 pt.

Sämtliche Präparate der Frau **Elise Bock G. m. b. H.** zu Originalpreisen vorrätig. Beratungen kostenlos. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Rheuma

Im Perlenstich gebe ich meine **Teppiche** eines feinsten Antiquitätenhandlung an **Kunststapferei Podolski** 1929

Salle-2, Satz 1, Telefon 29925 (30)

Familien-Ereignisse

grüne Weinflaschen **Naumann & Co**

farben reinigen waschen **Maß**

Haardt **Kirschenanhang**

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Über 100 Jahre TROTHE

BRILLEN C. W. TROTHE Spezialist für Augenoptik

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Verlobungsringe große Auswahl

Beitrag (Saale), den 22. Mai 1929

Verdingung

Verdingung! Tischlerarbeiten

Billiger Verkauf Zigaretten, Zigaretten und Tabak

Inventar-Auktion

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Zuberichtlicher Wochenschluß.

Nach schwächerem Beginn erholte Tendenz der Berliner Börse.

Berliner Devisenture vom 25. Mai.

Table with columns for (Ohne Gewähr), Devisen, and various exchange rates for locations like London, New York, and others.

Hallische Börse.

Tendenz: Schwach.

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and market status (e.g., G, O, B).

Die neue Reichsanleihe.

Das Reich braucht die Anleihe nicht, um seine laufenden Ausgaben, insbesondere die Verwaltungskosten, zu decken...

Das Genossenschaftler-Parlament.

Der Wittenberger Verbandstag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften, Halle.

In Anwesenheit zahlreicher Regierungs- und sonstiger Behördenvertreter... Der Verbandstag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Die neue Reichsanleihe.

Die siebenprozentige Reichsanleihe 1929 wird an den deutschen Börsen angekauft... Die siebenprozentige Reichsanleihe 1929 wird an den deutschen Börsen angekauft...

Die Tatsache, daß auch die Chicago nach dem... Die Tatsache, daß auch die Chicago nach dem...

Wald nach dem ersten Anlauf änderte sich das... Wald nach dem ersten Anlauf änderte sich das...

Private Verbindungen aus Paris, die die Situation... Private Verbindungen aus Paris, die die Situation...

Leipziger Börse von heute.

Table with columns for 25. 5. and 24. 5. listing various stocks and their prices.

Entlassungen von Angestellten.

Die mitteldeutsche Arbeitsmarktlage für Angestellte im April 1929... Während bei einer Geburtenrückgang der Angestellten...

„Zeitverzinsliche“ mit sinkenden Kurs.

Zur Bewegung der festverzinslichen Wertpapiere. — Gründe des Kursrückfalls... Das Institut für Konjunkturforschung gibt in seinem...

Offizin-Maschinenfabrik Kripphäuserbütte.

Zurückziehung des Dividendenantrags in der Offizin... Für 1928 hatte die Verwaltung, wie berichtet...

Waren und ihre Preise.

Fluss Tendenz am Produktmarkt.

Neuland-Warenbericht vom 25. Mai. Die Waren...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Mehl, Zucker, and various oils.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Metal type and Price. Includes items like Gold, Silber, and various alloys.

Warenberichte vom 25. Mai.

Warenberichte vom 25. Mai. Der Holzmarkt...

Moratorium bei Herff & Co.

In der gestrigen Gläubigerversammlung Gewährung eines Moratoriums...

Die langanhaltende wirtschaftliche stagnation hat...

Eisenberg P. Meyer jun. & Co. U. G., Harzgero.

Die Hauptabschlüsse des Jahres 1928 sind...

Hörsing U. G., Landberg (Bez. Halle).

Der Bruttoertrag 1928 stellt sich auf 1.192 (1.229)...

Handelsregister zu Halle.

In das Handelsregister ist eingetragen worden: Zeitschrift...

Waffenliste.

Table with 2 columns: Name and Address. Lists various individuals and their locations.

Berliner Brief.

Die Mailänder Zeits in Berlin. - Südbahndienst...

In einem langem Sonderzug sind unter Ministro...

Einige Überflüge des Bergmanns bis auf die Gegenwart.

Einige Überflüge des Bergmanns bis auf die Gegenwart...

Aus dem Geschäftsbericht.

Heben und Dämmen, die man von der Bekanntheit...

Einige Überflüge des Bergmanns bis auf die Gegenwart...

Einige Überflüge des Bergmanns bis auf die Gegenwart.

Einige Überflüge des Bergmanns bis auf die Gegenwart...

Aus dem Geschäftsbericht.

Heben und Dämmen, die man von der Bekanntheit...

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various stocks and bonds.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various commodities and their prices.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various commodities and their prices.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various commodities and their prices.

Eddie Polo in Halle.

Eddie Polo persönlich in Halle.

Dies bedeutet Information der Nation. Der Amerikaner von Genetionen, die dieser Mann im Film, mo er geht und steht, den Ansehensbereich hat.

Es gibt auch Klänge. Sie kommen beiseitem um ein Autogram bitten. Meist junge männliche Personen. Gelegentlich betreten sie den Dellen schreiender Begleitenden mit Verdröhnern.

Der Film des Tages.

Der Film des Tages.

Der Film des Tages.

Die reiche Frau der Welt, die den Spielplan des Ufa-Theaters in der Leipziger Straße beherrscht, ist eine unglückliche Frau. Es ist die Geschichte von dem verarmten adeligen Mädchen, das ihr Lebensglück ihrer Familie zum Opfer bringt und den reichen Wäntler zum Mann nimmt.

Das Hauptprogramm des Spielplans ist über den üblichen Rahmen hinaus reichhaltig. Neben der Ufa-Produktion gibt es auch amerikanische Großproduktionen von überaus hohem Humor und aufwandsreicher und packender Ausnahmen von Leben und Treiben unter der Woche in der Provinz.

C. T. Lichtspiele.

„Rachegastier.“

Angenehm füllt ein seltener Besucher, frucht ein Schicksal ein Herz, eine Dame, die der Revolution frampant umhulst, — und schon faden es Extrablatt in der Zeitungszeit. Wird, wird an einem Millionär. Die Bomben der Welt geht und Welt.

Capitol.

„Gänge hoch! Der Eddie Polo.“

Dieser Film verdrängt den Capitol-Schiffplatz. Das ist völlig das. Das persönliche Schicksal Eddie Polo's bildet die große Gestaltung. Er braucht nicht besonders betont zu werden.

Der dem Willen des Films erfolgt er plötzlich in seiner Schicksalsgeschichte dort oben auf der Bühne und erzieht demnach, schick und wirksam, demnach berichtigt im Zubehören atomole Stelle.

Eddie Polo könnte lange zu plaudern als seinem ersten Abenteuer. Er ist ein Mann, der die Erde durchwandert. Der Film, in dem der bekannte Star Eddie Polo, der in der Welt der Ufa-Produktionen ein bekannter Name ist, seinen fesselnden Schicksal erzählt. Die Handlung ist eine Geschichte von Liebe, Kampf und Abenteuer.

Grundsteinlegung des neuen Berliner Junghaus.

Am 20. Mai, nachmittags 5 Uhr, erfolgt die Grundsteinlegung des neuen Berliner Junghauses. Das Reichs-Rundfunkgeschäft und Berliner Funk-Länder erwidern. Aus diesem Anlaß findet auf der Baustelle eine Feier statt, die von der Berliner Zeitung in Berlin auf ihre Sonder übertragen wird.

Der Löwe und der zierliche Fuß.

Paul Richter, der bekannte Siegfried-Darsteller, aus dem Wibelungen-Film, plaudert über seine Filmkarriere.

„Wohl kein Besucher eines Kinobühnen“, sagt er, „hat eine Meinung, wieviel Arbeit Arbeit, Arbeit von mir. Man hat einen Film, der vielleicht ganz nach bequamer Arbeit aussieht. Man hat einen Film, der gar nicht so leicht zu machen ist, als es in der Wirklichkeit aussieht. Natürlich ist durch die hohe Technik der Zeit, das hat Ungeheures der Fall, doch ist jedem Schauspieler in irgendeiner Weise ein größeres oder kleineres Unglück passiert, bei dem er seine Haut verliert.“

„So die Herren des Ufa“, entgegnet man diesen Worten, „sind Sie ein Mann, der in der Welt der Ufa-Produktionen ein bekannter Name ist. Sie haben eine große Karriere gemacht. Sie sind ein Mann, der in der Welt der Ufa-Produktionen ein bekannter Name ist.“

Grundsteinlegung des neuen Berliner Junghaus.

Am 20. Mai, nachmittags 5 Uhr, erfolgt die Grundsteinlegung des neuen Berliner Junghauses. Das Reichs-Rundfunkgeschäft und Berliner Funk-Länder erwidern. Aus diesem Anlaß findet auf der Baustelle eine Feier statt, die von der Berliner Zeitung in Berlin auf ihre Sonder übertragen wird.

Emil Jannings im Ton-Großfilm.

Die Ufa mittelt, wird Emil Jannings die Hauptrolle in einem Ton-Großfilm, der seinen Mann für den Ton-Großfilm darstellt.

Notizen.

Alexander Wolff ist von Südamerika kommend in Remagis eingetroffen, um mit Werner Krauß bei der Montage von Zerstörer in Deutschland zu arbeiten.

Walter Mann, die für die weiße Hauptrolle des neuen Ufa-Films „Das Fräulein von Solms“ verpflichtet wurde, spielt in diesem Film eine kleine Rolle. Er ist ein Mann, der in der Welt der Ufa-Produktionen ein bekannter Name ist.

Die Rundfunk-W. Berlin übernimmt am 25. Mai um 16.30 Uhr vertriebsweise ein Programm des Rundfunkers W. A. Radio Splendid Buenos Aires, nachdem Programm übertragen am 16. 5. 1929. Die Rundfunk-W. Berlin übernimmt am 25. Mai um 16.30 Uhr vertriebsweise ein Programm des Rundfunkers W. A. Radio Splendid Buenos Aires, nachdem Programm übertragen am 16. 5. 1929.

Nach dem Bildhauer von Professor Ledermann werden demnächst Verträge gemacht werden, von dem Seminar in Hamburg geschickte Vertreter über die Kaufmännische Norddeutsche Rundfunk am das Aufsichtsrat Ost-Speyer zu übermitteln.

Die eine Zeitung unterbreitenden Berichte sind dem englischen Fernschreiber Radio sind in diesen Tagen wieder aufgenommen worden. Es ist zu erwarten, daß in kürzester Zeit eindeutige Erkenntnisse über den Berliner Rundfunk zur Prüfung des Verfahrens stattfinden werden.

Der europäische Rundfunk



Table with 4 columns: Country, Power (Watt), and Frequency (MHz). Includes England (2685 000), Deutschland (2636 000), Russland (335 000), Österreich (330 000), etc.

Rundfunk-Programm

14 Uhr: Stimmen der Waldläufer. 15.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 16.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 17.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

Rundfunk-Programm

14 Uhr: Stimmen der Waldläufer. 15.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 16.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 17.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

Pfeiffer & Fritzsche, Radio-

Spezialhandlung für Radio-Apparate. Fabrikate von 12 Modellen. Akku-Ladestationen.

Rundfunk-Programm

14 Uhr: Stimmen der Waldläufer. 15.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 16.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 17.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter am Ritterhaus • Tel. 28925. Besichtigungen Sie beim Kauf des Radioparasites. Unser großes Lager sämtlicher führenden Fabrikate.

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter am Ritterhaus • Tel. 28925. Besichtigungen Sie beim Kauf des Radioparasites. Unser großes Lager sämtlicher führenden Fabrikate.

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter am Ritterhaus • Tel. 28925. Besichtigungen Sie beim Kauf des Radioparasites. Unser großes Lager sämtlicher führenden Fabrikate.

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter am Ritterhaus • Tel. 28925. Besichtigungen Sie beim Kauf des Radioparasites. Unser großes Lager sämtlicher führenden Fabrikate.

Radiohaus Leipziger Turm

12 Uhr: Mittagspause. 13.00 Uhr: Mittagspause. 14.00 Uhr: Mittagspause. 15.00 Uhr: Mittagspause.

Radiohaus Leipziger Turm

12 Uhr: Mittagspause. 13.00 Uhr: Mittagspause. 14.00 Uhr: Mittagspause. 15.00 Uhr: Mittagspause.

Radiohaus Leipziger Turm

12 Uhr: Mittagspause. 13.00 Uhr: Mittagspause. 14.00 Uhr: Mittagspause. 15.00 Uhr: Mittagspause.

Radiohaus Leipziger Turm

12 Uhr: Mittagspause. 13.00 Uhr: Mittagspause. 14.00 Uhr: Mittagspause. 15.00 Uhr: Mittagspause.

Meine Sehr verehrten Damen



Richtiges Waschen und Trocknen der Wolle, Seide und Kunstseide ist erste Voraussetzung ihrer sorgsamten Pflege!

Persil ist für alle zarten Stoffe ein ebenso schonendes wie wirksames Erneuerungsbad!

In einfacher kalter Persillösung werden die empfindlichen Gebilde tadellos sauber und farbenfrisch.

Prüfen Sie immer zuerst die Waschbarkeit!



1. Tauchen Sie einen verdeckten Zipfel in kaltes Wasser! Drücken Sie ihn fest über einem weißen Papier oder Tuch aus! Das ablaufende Wasser muß klar und unverfärbt bleiben.



2. Waschen Sie das Stück in kalter Persillösung durch leichtes Stauchen und Drücken! Kurze Naßbehandlung ist in allen Fällen ratsam.



3. Spülen Sie kalt, und geben Sie dem letzten Spülwasser zur Farberneuerung einige Tropfen Essig bei!



4. Entfernen Sie die noch anhaftende Nässe durch Einrollen des Stückes in feuchtigkeitsaufsaugende weiße Tücher (weiße Frottiertücher)!



5. Breiten Sie das Stück zum Trocknen auf weiße Tücher aus! Meiden Sie dabei Sonne und Ofennähe. Kunstseide bügelt man mit mäßig warmem Eisen.



Wer so wäscht, hat immer Erfolg!

Persil für alle Wäsche!

Für Unterhaltung und Wissen

Sonntagsbeilage der Hallischen Nachrichten / 41. Jahrgang / Sonnabend den 25. Mai 1929

Der Jeton

Von Edward Hilseneger.

Nun lag er schon geschlagen achtundvierzig Stunden unter dem roten Blüschlo, und seine Mißgeschickte fummerte sich um ihn. Wänten sie denn alle in der Zeit nicht, welche geheimen Jankbräute in ihm schlummerten? Die Angestellten des Statistors waren aber auch gar zu stillschweigend. Nicht einmal die Putzfrau wußte ordnungsgemäß ihres Amtes und schreie unter dem Blüschlo hervor, wie das doch die Fehlschreibung an jedem neuen Morgen von ihr verlangte. Ihr aber schloß ganz recht. Die sehr viele hätte sie getrost in die Zänke hängen können; kein Schaden hätte dem getan.

Er war vorgeraten Nacht, zu wischen ein und zwei Uhr, kurz, bevor der Croupier die drei letzten Minuten angesetzt hatte, dem Jeton Winnett aus den überfüllten Zänken gerollt. Der war unglücklichster Zustandsbesitzer auf Erden und brachte hier täglich seine zehn bis zwölf Zehner an den Mann. Der Jeton war funkelgelblich, grasgrün, wie das Banner der Hoffnung, und leuchtete. Das half ihm alles nichts. Kein Blick fiel auf ihn, und seine Kameraden langten indessen, als seien sie toll vor Freude, über das Tuch. Die verteilten Zeitigkeit und Schmerz, ganz nach ihrem Willkür, und er war zu Zerknirschtheit verdammt.

Da ließ sich ein junger Mann auf dem Blüschlo nieder. Um ein Paar Schritte sein Fuß den grasgrünen Jeton. Aber seine Augen sahen ihn nicht. Seine Hände sahen nur nach dem Zettel des Jeton ein wenig schüchtern Gutanans zu tun und brachte endlich eine Zigarette hervor. Ihr Weißer brannte sich eine besondere „Mischung“ an. Dann fuhr die Zigarette in neugieriger Hand das reiche Blondhaar. Die Hand wurde feucht. Der junge Mann zog das Zigarettenhaus heraus und wühlte sich den verdorrten Schweiß von der Stirn. Dann atmete er tief auf, als wenn er noch nicht rauch, wie eine freie Zeitung hinter sich hat und nun für ein paar Augenblicke des Vergnügens halbt.

Der in den Stand getretene grasgrüne Jeton leuchtete. Nicht zu dem nicht, welche geheimen Jankbräute in mir schlummern? Aber der junge Mann bemerkte ihn noch immer nicht.

Nur den Moment war er noch zu sehr in Anspruch genommen. Er suchte in seiner Vorkloffe, in allen Winkeln und Abteilungen. Das Resultat war niederschmetternd. Nichts mehr — als die Rechnung des „Altebras“, die schon vorgelesen hätte beflissen werden sollen.

Der Jeton lächelte. Aber daß du denn wirklich keine Ahnung, welche geheimen Jankbräute in mir schlummern?

Da endlich! Der Fuß des verarmten aufspringenden jungen Mannes trat auf den Jeton. Dann streifte ihn seine Hand nach ihm und hob ihn auf. Es war ein Blick, gemischt aus Verachtung und Mitleid, der ihn nun freiließ. Ganz schön war — und der junge Mann, der „Jeton“ sehr war, hatte heute 6000 Vire am Munde verloren. Schweißhündhund! Für man muß einen ein Bonstelle für den Gestein Winnett, dem der Jeton aus den überfüllten Zänken gerollt war, noch nicht ein Butterbrot! Aber für ihn?

Er war Bankbeamter in Genoa und hätte die 6000 Vire, die nun unrettbarlich verloren waren, an der Stelle der Fülle abblättern sollen.

Man war dort aufsteigt! Man wartete! Und er fand hier!

Der junge Mann war im Zweifel. Das sollte er mit dem lumpigen Jeton in dieser Situation ausanlangen? Ihn fummeln nach Heft und Obel abblättern, damit der Schiffer zuerst werden? Heftigste Schere? Ihn einfüßen an der Stelle, wo er der Zankender seiner Haut gewendet hätte? Einfüßen in ein einziges, kleines Silberstück? Das lohnte doch wirklich nicht!

Alte!

Er warf noch nach einem Blick durch den Spielball, den er, ein Amlinerte, ein Verbrocher, um ihn niemals wieder in seinem Leben zu betreten, zu verlassen meinte. Unter grasgrüne Jeton, den er da unter dem roten Blüschlo aufgehoben hatte, brannte wie Feuer in seiner Hand.

Was das nur war? Seine Pulse flogen. Wie mit magischen Kräften zog es ihn doch einmal an das Heutert!

Mit einer fast unwillkürlichen Handbewegung, als ob er einen lächerlichen Jubelruf aus sich selbst heraus hätte, schoberte er sich den Jeton an den Tisch. Der Grasgrüne, dem der junge Mann auch nicht die mindeste Ahnung seines Willens gegeben hatte, hübe und rollte, wie in anschlüssender Freude über die endlich erlangte Möglichkeit seiner Rettung, und blieb mitten auf der 11 liegen. Freilich, man konnte im Zweifel sein, ob er nicht doch noch mit seinem anderen Blende die bewährteste 8 bezüchte.

Der junge Mann hielt es nicht einmal für die Mühe wert, dem Jeton nachzublicken. Und der Croupier, der der Rechnung kein Gedanke, nach den Wüsten seines Alltags zu handeln, ließ mit seiner Krücke

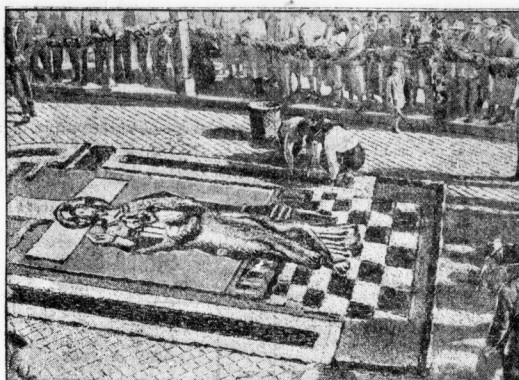
Regelmäßige Waagen- und Darmfunktion Grundbedingungen unserer Gesundheit! Das natürliche „Sundabai Janos“-Bitterwasser — auch in Tablettenform erhältlich — reinigt und erfrischt Jähre Verdauungsorgane in Ordnung.

den Jeton vollends auf die 11. Der leiseste Zweifel war nun vollkommen ausgeschlossen.

Niemand außer dem Croupier hatte von diesem Glück Platz genommen, wie es schien, nicht einmal der Spieler selber, der schon ein paar Schritte nach dem Ausgang zu gemacht hatte und jetzt, trotz allem unglücklich, wie fragend und wartend, zwischen Tisch und Tür stand.

Derzeit zu entfernt, um nicht zu sagen, entrückt, daß seinem Ohr die nun folgende Anführung: „11, Noir, Impair et Manque“ einig. Der grasgrüne Jeton, von dem kein Mensch wußte, ordnungsgemäß langere Stunden nur die geringste Reize genommen hatte, machte nun den Einbruch, als ob er sich blühe.

Vorbereitungen zum ersten Ausgang des Papstes



Ein Momententyp vor dem Statist.

Am 30. Mai wird der Papst zum ersten Male den Welt für den Fronleichnamsvorgang auf dem Petersplatz zu führen. Seit 1870 hat kein Papst den Welt für Fronleichnamsvorgang verlassen. Umfangreiche Vorbereitungen werden getroffen, um diesem Ereignis eine besondere Seite zu geben. Es wird ein festliches Fest aus Blumen angelegt auf dem Wege, über den der Prozessionszug führen wird.

Er genierte sich auch nicht im geringsten, hier vor aller Welt in die Wachen zu kommen, und die aus den Händen des Käufers lustig hüpfenden Kameraden sofort sich um ihn und hüpfen sich auf der 11.

Es waren jetzt 350 Vire.

Kein Mensch fummerte sich um den Gewinn. Der blinde junge Mann, der selbst gar nicht wußte, was das Schicksal des von ihm adios aufgehobenen Obel sein würde, fand aber noch immer jähren zwischen Tisch und Winkel. Die Wille blieb stehen und die Eisenengel turtelte zum zweiten Male. — „Reparatur!“

Da legte sich die Hand eines menschenfreundlichen Fremden auf die Schulter des jungen Mannes, eben, als der Gewinn von 12 250 Vire zur Auszahlung ausgelassen sollte, und eine gültige Stimme sagte:

Wenn ich Ihnen meinen Rat erteilen darf, junger Mann, dann ist es der, den Gewinn jetzt einzunehmen. Die 11 hat Ihnen den Gewinn getan und ich zweimal hintereinander herausgenommen, aber die Rekapitulation gehören am Munde an dem Statist, wie übrigens im Wochenschein jedes Glück!

Unter den Worten, welche dem jungen Manne die unerbörliche Rettung brachten, verlor sich der Grasgrüne. Hoher den gelungenen Erwerb, den er hier gefühlt, hatte er für sein Leben gern fischer, aber der Kerger schürzte ihm die Seele zumachen. Hatte er doch, weil ihm der junge Mann zum Wüsten aufgedröhrt, von nun ab für immer seinen Beruf verlor!

Das Rezept

Von Siebent Dill.

Was Siebent hatte er noch nicht begriffen, weshalb ihn eigentlich gefesselt hat und weshalb der Herr des Gutes ihm damals mit so mitleidigen Augen angegrüßt hat. „Simans, Simans, mit Guck!“ Und so oft er es im Wirtshaus den Freunden erzählt, wie er nicht, weshalb sie das noch innerlich finden. Denn es ist gewiss nichts Verächtliches dabei, wenn einer Gesundheitszustand bekommt mitten in der Weisheit, wo man sie wahrhaftig nicht gebrauchen kann.

Es regnete und war kalt, wie meist zur Zeit an der Wofel. Die Männer hatten Wüsten umgewandelt und die Frauen standen in Dicken, wolkigen Jaden zwischen den feuchten Heben. Und der Herr war überall dabei und beschäftigte das Geste; aber in hohen Stafferleiten und einer Rebejörge. Trotzdem hatte er sich eines Wüdens mit Fieber ins Welt legen müssen.

Wenn man in der Stadt krank wird, host man den nächsten besten Doktor, und in zehn Minuten ist er da mit seinem Udo. Aber hier auf dem abgelegenen Hofe, der seine Station hat, ist das nicht so einfach. Telefonie gab es damals noch nicht, als die Geschichte passierte. Also, der Herr hatte sich hingeleigt, mitten in der Welt, und konnte nur noch ganz leise Zane von sich geben, die man an ihm nachgehellig nicht erkannte war. Er glaubte schon, es sei ihm mit dem Beispiel; denn der Wüdel machte in ein albern Gesicht, als er den Herrn im Welt sitzen ließ in den beiden Heberleiten. Das vollere Palatsch nun gefühlten. — „Was geht dir, he?“ sagte der Herr mit unnatürlich leiser Stimme. — „Was ist da zu

Der Herr suchte aus seinen Rippen auf. . . . Das Rezept?“ sagte er. „Ne, und die Weisheit? Wo hast du die?“

Der Wüdel stand wie erstarrt da. Weisheit? Das hatte man ihm nicht gefragt. — Er war zum Doktor gefahren in schültem Trab, das der Schimmel fuhr unterwegs an der Höhe freier war, und hatte den Doktor zu Hause getroffen; der hatte ihm das gemächliche Rezept angeschrieben, und er hatte damit Recht gemacht und war zurückgekehrt, so fix er ging. — Und das da, hatte der Doktor gesagt, sollte der Herr alle Zeiten dreimal im Hals tun und es schmecken den Papstgeleit.

„Und die Wofel?“ fragte der Herr, der seine Stimme plötzlich wiedergefunden hatte. — „Erdbeeren war es in Gabe mit ihm doch kein Mensch etwas gefragt. — „Was wäts ich, was in Wofel ist.“

„Simans!“ grüßte der Herr. — „Simans!“ Und die Wüdel hatte erblebend die Hände über dem Kopf gezogen, weil er mit solcher roten Schnelligkeit das Rezept befolgt hatte.

Wen in der Welt mit seiner Dienstzeit auf dem Hofe. Warten in der Weisheit. . . Die Wüsten sind eben unanbar; denn der Wüdel kann doch nichts dafür, daß er noch nie in einer Wofelbegebenheit ist.

Der Bruder des Todes

Von Dr. med. Peter Vater.

Der Schlaf: ein wichtiges Kapitel. — Der Traum. — Von denen, die nicht schlafen können.

Wie liberal, so ist auch beim Schlaf ein Zweifel ebenfalls schlimm wie ein Zweifel. Das Zweifel kommt bei wachen Gefährten und leidet wie die körperlichen Krankheiten vor. In den Tropen gibt es bestimmt keine Schlaflosigkeit, deren Hauptursache Schlaflosigkeit ist, sondern es gibt es bei den häufiger; nervöse und alte Leute klagen allmählich darüber. Die Wissenschaft hat sich mit dieser Angelegenheit besonders in letzter Zeit hart befaßt, und einige sehr wertvolle Arbeiten sind erschienen, die eine Gehirnarterie, die nur zur Regulierung des Schlafes dient, ein eigenes „Schlafzentrum“. Die wichtig und unentbehrlich der Schlaf ist, ganz ohne die Ernährung, Gabe, wurde, die man am Schlaf hindert, schon nach wenigen Tagen eingehen. Darauf ist auch die raffinierte Drogenmethode der Hypnotiker, die darin besteht, daß man die Verwirrtheit vollständig nicht zum Schlaf kommen läßt, bis sie unter furchtbaren Krämpfen abhandelt gehen. (Eine Methode, die übrigens neuerdings abgelehnt ist.)

Warum schlafen wir nicht? — „Weil wir müde sind“, werden die meisten zur Antwort geben. Andererseits aber ist es bekanntlich gerade bei besonders großer Ermüdung oft schwer einzuschlafen. Also kann Ermüdung nicht der einzige Grund für den Schlaf sein, und aber der bekannte Haller'sche Wüdel (Schlafmittel) aber bald die Wüsten verlor. Daraus kommen gerade Menschen, die bei besonders anstrengender Arbeit mit unglücklichem Wüdel aus, wodurch wieder viele Kräfte und Abnehmer sich eines eben gezeichneten wie unentbehrlichen Schlafes erfreuen. Ebenfalls ist die Schlaflosigkeit eine große Wüdel. Das ist nicht nur durch äußere Ursachen, sondern auch, wenn man so sagen darf, durch „inneren“ Wüdel, fürerliche oder seelische Schmerzen, Aufregung, Angst, aber auch, wie man oft alsbald ganz gewöhnlich haben, im Schlaf gefahrt werden, ist bekannt. Andererseits werden viele nach dem Mittagessen, besonders wenn es reichlich und stark einwirkend war, schlaftrig. (Ein solcher Schlaf hindert nicht ganz). Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß der Verdauungsprozess einen beträchtlichen Teil des Blutes in die großen Blut- und Drüsen des Unterleibes einströmen läßt. Überdies wird aber dem Gehirn Blut entzogen, es wird blutarm, und die Folge davon ist Schlaflosigkeit (wie in Blutarmerie oft über Müdigkeit und Schlaflosigkeit klagen).

Wenn vom Schlaf die Rede ist, darf auch der Traum nicht vergessen werden. Gerade in der letzten Zeit hat sich die Wissenschaft wieder intensiv mit ihm beschäftigt, und die modernen Wissenschaftler führen alle Träume auf sexuelle Wüdel zurück, was wieder von anderer Seite schon abgelehnt wird. Dann hat schon der alte Platon sich über unbefangene

WEISSE WASCHE
DAS ZIEL
DER WEG
OZONIL

Schütze die Deinen

Versichere dein Leben

Sichere die Zukunft:

die eigene Zukunft — Dein eigenes Alter — und auch die Zukunft Deiner Kinder! Die Aussteuer der Tochter — die Ausbildung des Sohns — den Alters-Schutz für Dich und Deine Frau — all das kannst Du Dir unverlierbar sichern, wenn Du von dem, was Du verdienst, ein Teilchen monatlich beiseite legst: in fünfzehn, zwanzig, oder dreißig Jahren bist Du Besitzer eines Kapitals!

Und wenn Du NICHT so lange lebst? Wenn eines Tags dein Deinen der Ernährer fehlt? Es gibt nur EINEN Weg, um Frau und Kind vor Not zu schützen. Geh deinen Weg! Du hast die Deinen dann auch für den schlimmsten Fall gesichert — und wenn Du alt wirst, kannst Du selbst genießen, was Du in Deinen besten Jahren angesammelt hast:

Versichere Dein Leben!

Je früher Du anfängst, desto billiger ist es. Deshalb tue es JETZT!

Regimentsmusik Friedrich Schiller in seinen „Mäusern“ mit Recht darauf hingewiesen, daß Träume von der Verbannung abhängen und von ihr beunruhigt werden, und auch die bekannte holländische Forderung, daß man abends vor dem Schlafengehen nicht viel, vor allem aber möglichst wenig blühende Epochen essen soll, weil mit Recht auf die unruhigsten Zustände der Welt hingewiesen werden können und man sich auf das Herz, hören seine Tätigkeit und können in der nächsten Welt leben. In der nächsten Welt ist es leicht zu verstehen. Aber auch, wenn die Hände auf der Brust liegen, aber auf der linken Seite gefaltet sind, können Angsträume aus demselben Grunde vorkommen. Man hat häufig in angenehme Träume hervorgehoben, indem man den Gedächtnis der schlafenden Person eine Dialekt „ganz bezaubernd“ hat nämlich die Gegenwart, den Schlafzustand besonders im Gehirn günstig zu beeinflussen. Das Gehirn arbeitet dann fester und ungetrübter, was sich in angenehmen, lebhaften Träumen bemerkbar macht. Das der Traum tatsächlich durch die in unserem Gehirn aufgeweckten Eindrücke der Außenwelt gemittelt zusammengebracht wird, beweist die interessante Tatsache, daß Blindgeborene, die keine Gesichtseindrücke haben, auch nie von Gesichtsbildern träumen. Zaubersprüche sind von Gebirgsbrüdern; wohl ist dies aber der Fall bei Menschen, die erst im Verlauf ihres Lebens blind oder taub wurden und daher noch von früher einen Vorrat von Gesichtsbildern im Gedächtnis haben.

Nervöse, besonders aber ältere Leute fangen, wie erwähnt, oft über schlechten Schlaf. Es gibt verschiedene mechanische und pathologische Mittel, um den Schlaf zu heilen. Nicht alle wirken, und manche, besonders Weichmittel, sind auf die Dauer gesundheitlich schädlich, weil man sich an sie gewöhnt und dann zu immer größeren Dosen angewiesen ist. Die pathologisch-physiologischen Mittel wirken nicht immer und lassen sich nicht immer anwenden. Es ist leichter gesagt als getan, wenn man einem modernen Menschen den Rat gibt, lebhaftere Eindrücke, Lesen und selbst angelegte Unterhaltung abends vor dem Schlafengehen zu vermeiden. Die wichtigsten, denen nur der Abend ihr Bett, Theater und andere Vergnügen überlassen werden sollte. Nicht alle können folgen. Tagelager führen Zuneigung und Doppeln in vielen Fällen zum erwünschten Ziel, mühen aber vornehmlich angewendet und sorgfältig individualisiert werden.

Morgen muß ich fort von hier . . .
Wenn Sie reisen wollen, besorgen Sie sich die Sommerausgabe der „Welt“, die die wichtigsten Reiseplanungs- und Reisebeschreibungen enthält. Sie enthält neben dem Reiseplan die besten Reisebeschreibungen der Welt, die Sie für Ihre Reise benötigen. Sie enthält auch die besten Reisebeschreibungen der Welt, die Sie für Ihre Reise benötigen. Sie enthält auch die besten Reisebeschreibungen der Welt, die Sie für Ihre Reise benötigen.

Ein unheimlicher Gast

Anekdoten von Kurt Methke

Jonathan Swift, der Dichter von „Gullivers Reisen“, war nicht nur in seinen Büchern, sondern auch im Leben ein wichtiger Mann, der sich auf seinen Ruf stützte.
Swift liebte es, lange Spastereien zu machen. Eines Tages jedoch wurde er von einem der Berichtigten englischen Nebel überfallen.
„Er mußte froh sein, als er eine Herberge in einem kleinen Vorstädtchen fand, wo er die Nacht über zu bleiben hatte.“
„Kann ich ein Zimmer haben?“ fragte er den Wirt.
„Bedauere, alles belegt!“
„Aber vielleicht können Sie mir ein anderes Zimmer herbringen?“
„Nein, das geht nicht! Alle Betten sind vergeben, sogar schon anmoral.“
„Was heißt anmoral?“
„Das heißt, das konnte schon immer zwei in einem Bett schlafen müssen. Es ist Marquis, Herr, da ist das bei uns immer so.“
„Haben Sie auch nicht ein einzelnes Bett, in dem Sie jetzt bis über anderwärts ist?“
„Ja! Aber ich mache Sie darauf aufmerksam, daß in diesem Bett schon jemand liegt, der durch seine Größe und Unhöflichkeit weit und breit bekannt ist.“
„Wacht nicht!“ sagte Swift und lachte. „Sagen Sie mir das Bett!“

Eine Viertelstunde später kroch er zu dem freuzenden Hausen ins Bett und sagte höflich: „Guten Abend, Herr!“
Keine Antwort.
„Nun, wie waren die Geschäfte am heutigen Marzian?“ Gut, habe ich mich lassen.“
Wies Schwetjen.
„Ich wollte, ich könnte von mir auch sagen, meine Geschäfte gehen gut.“
„Seit der letzten Verhandlung habe ich erst sechs aufgehängt. Da kann ein ehrliebender Mensch nicht leben.“
„Was haben Sie gemacht?“ Lieblich nun endlich der Bauer böden.
„Was haben Sie aufgehängt? Voller bloß sechs!“ erwiderte Swift mit einem tiefen Seufzer.
„Was haben Sie denn da aufgehängt?“
„Sünder natürlich, arme Sünder natürlich.“
„Ja, wer sind Sie denn eigentlich?“
„Ich bin der Denker von London, der Denker seiner Christlichen Majestät des Königs von England. Ich bin gerade unterwegs nach Zbuzum, um mein Wegelagerer aufzuhängen.“
Mit einem Schrei des Schreckens sprang der Bauer aus dem Bett und schloß die Tür vor seinem unheimlichen Schlafgast.
Er ließ in dem Stall, wo er die Nacht über blieb, und während er schlief, schielte der Denker mit einem Käse in der Hand, feierlich ein.

Federmann

Relativitätstheorie

Federmann ist bei Schampe zu Besuch in Berlin.
„Das heißt, das konnte schon immer zwei in einem Bett schlafen müssen.“
„Ja! Aber ich mache Sie darauf aufmerksam, daß in diesem Bett schon jemand liegt, der durch seine Größe und Unhöflichkeit weit und breit bekannt ist.“
„Wacht nicht!“ sagte Swift und lachte. „Sagen Sie mir das Bett!“

aus. Worgens ist sie dann tobnüde. Das hält doch selbst die beste Gesundheit nicht aus.“
„Das ist wahr, nicht Müde. Und was macht sie denn immer so lange?“
„Acht das geringste“, sagt Federmann, „sie wartet auf mich.“

Die Operation.
„Meiner Mutter“, erzählt jemand, „ist der Blinddarm weggeschlitten worden, als sie erst sechs Jahre alt war.“
„Donnerwetter“, sagt Federmann, „und hat sie die Operation überstanden?“

Rästel-Ecke.
Besuchskartenrästel.
Karl F. Fett
Borona.
Was ist Herr Fett denn?

Sichtzettel.

	+								
	+		+						

Multifidus des massischen Gitterrätels aus Nr. 115.

	H	A	O						
	H	A	M	B	U	R	G		
	M	G	E						
	A	B	G	U	N	S	T		
	U	N	T						
	O	R	E	S	T	E	S		
	G	T	S						

Multifidus des geografischen Weltkreuzrätels aus Nr. 115.

Eine Schwarzpunkt Verkaufsstelle
ERÖFFNET
Radio • Fahrräder • Sprechmaschinen
Lautsprecher, Schallplatten in reichster Auswahl und das Schwarzpunkt-Teilzahlungs-system
Fachmännische Beratung / Vorführung unverbindlich / Reparaturen / Akku-Ladestelle / Ersatzteile
Schwarzpunkt-Verkaufsstelle Kurt Seydewitz, Waisenhausring 1

Zum Bepflanzen von Balkons u. Fensterkästen
Geranien, Hängegeranien, Begonien, Nelken und Schlingpflanzen in den schönsten Farben.
Bepflanzung wird fachgemäß ausgeführt.
Ferner alle Sorten Gemüse-, Blumen- und Tomatenpflanzen empfiehlt billigst
A. Heise, Weinberg 1
Telefon 2186 — Haltestelle der Linie 4

Das Geheimnis
des Erfolges
Knochenzweibelsaft
Führt zu einem neuen Lebensgefühl.
Knochenzweibelsaft
Führt zu einem neuen Lebensgefühl.
Knochenzweibelsaft
Führt zu einem neuen Lebensgefühl.

Unentbehrlich
für alle Ergauten:
Entrupal
gesetzlich geschützt
Das biologische Haarstärkungswasser gibt den Haaren auf natürliche Weise die ehemalige Farbe wieder. — Fehlerfarben ausgeschlossen.
Garantiert unschädlich.
Originalflasche Mk. 4.50.
Paulus-Drogerie, Albrechtstraße 36, am Friedrichsplatz.
Germania-Drogerie, Große Ulrichstraße 51.
Kostenlos Prospekt und Auskunft über Depots in anderen Städten durch:
Chem. Fabrik Max Ludewig & Co., G.m.b.H., Charlottenburg 2/16, Grolmanstr. 3.

Bett-Federn
Für die
Gis-Saison
Liefert Waffeltüten in jeder Größe und jedes Quantum
„BAKO“
Waffelfabrik Zeltz / Kramerstr. 1
Graues Haar
Zaubernde Heilwirkung durch Dauermittel.
Wird nicht gern getrunken. —
Frau Schmückel, Berlin 55 127, Esmarckstr. 20
Heilmassage
Magnetismus — Kosmetik
und Sportmassage
W. Hoffmann, Bückerl. 10, 1. Etg., beim Kolonnenplatz
Franz Pfl. 1. — T.M., besserer 1.90.
3.75 RM. Gr. Halbbetten 1.50 RM.
Schliefenther. 3.75, 5.00 RM. mit
Gr. Ideal-Betten Pfl. 7.50 RM.
Muster und Preisliste gratis!
Nichtaufschlagend Gold zurück.

JETZT DER 6
zum Preise eines 4



Im März allein 147000 neue Chevrolet 6 verkauft! So kräftig dieser neue Siegeslauf die Spitzenleistung des Vorjahres von 1 1/2 Millionen Umsatz. General Motors kann stolz sein auf diese jüngste Schöpfung — das Resultat mühevoller zweijähriger Forschungsarbeit.
Denn Chevrolet 6 zu dem erstaunlich niedrigen Preise eines gewöhnlichen 4 ist mehr denn ein großer Luxuswagen. Überzeugen Sie sich selbst, was er für wichtige Neuerungen für Sie in Bereitschaft hält:
6-Zylinder-Motor mit hängenden Ventilen — 32% stärker, 20% erhöhte Geschwindigkeit, völlig gekapselt, geschlüsselt und spielend arbeitend.
Beschleunigerpumpe am Carter-Vergaser.
Neuartig konstruierte Vierradbremse.
Hydraulische Lovejoy-Stoßdämpfer, bisher kostspieligen Luxuswagen vorbehalten.
Neuartige Fisher-Karosserien in unverwundlicher Holzstahl-Konstruktion und Duco-Lackierung.
Neue, verstellbare Vorderräder.
Starke Scheinwerfer mit Fußhebel-Abblendung — und zahllose weitere Fahrleistungen.
Fordern Sie illustrierte Literatur, oder besser, kommen Sie zu uns, fahen Sie den Chevrolet 6!
Der SECHS zum Preis eines VIER — von RM 3995 an
Touring, 5 Sitze • RM 3995 1/2-Karosserien • RM 4385
Coach, 5 Sitze • RM 4595 1/2-Karosserien mit geschl. Führerhaus • RM 4695
Convertible Cabriolet, 2-4 Sitze • RM 4925 1/2-Karosserien • RM 3995
Convertible Landau, 5 Sitze • RM 5150 Chassis • RM 3995
Preis ab Berlin-Bergringstraße, Frankfurt, die beiden letzten vierfach lenkbar. Geeignete Bedingungen nach dem General-Motors-Plan

CHEVROLET 6
ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS
Autorisierter General Motors-Mändler für Chevrolets
AUTOHAUS STEINBECK & CO., HALLE 5.
Königsstraße 83. Tel. 29845.

Geschäfts-Drucksachen
in gefundamentierter Ausstattung liefert
und bei uns in jeder Menge
Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten
ALEXANDER NAUMANN
ELEKTRO-SPEZIAL-GESCHÄFT
Halle a. S., Merseburgerstraße 161, Nähe Riebeckplatz
VERANLAGUNG
ELEKTRISCHE STARK- und SCHWACHSTROM-ANLAGEN / REPARATUREN
Große Auswahl in Beleuchtungs-Körpern, Koch- und Heizapparaten, Rundfunkanlagen

